

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[45111] Graz, am 18. August 1888.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß durch Kaufvertrag mit Herrn Wilh. Braumüller, k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien, das Verlagsrecht und der ganze Lagerbestand von

Lehrbuch der Weltgeschichte

von

Dr. J. B. Weiß,

k. k. Regierungsrath,

o. ö. Professor an der k. k. Universität zu Graz

in unsern Besitz übergegangen sind. *)

Die bis zum heutigen Tage in feste Rechnung bezogenen Bände sind noch mit Herrn Wilh. Braumüller in Wien zu verrechnen, die in Kommission befindlichen incl. der D.-R. 1888-Disponenten sind dagegen auf unser Konto zu übertragen.

Wir behalten uns vor, uns noch in einem besondern Rundschreiben an den verehrlichen Sortiment-Buchhandel zu wenden und empfehlen uns inzwischen

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung „Sthiria“.

*) Wird hiermit bestätigt.

W. Braumüller.

[45112] Eisleben, im August 1888.

P. P.

Nachdem ich am 1. Januar d. J. von Herrn C. Stuhlträger in Gerbstädt dessen Buchdruckerei mit dem Verlage des „Gerbstädter und Sandersleber Boten“ ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen, wurde ich durch die erfreuliche Weiterentwicklung dieser Buchdruckerei und durch vielseitige Aufforderungen aus verschiedenen Gesellschaftskreisen Gerbstädts veranlasst, neben der Buchdruckerei noch eine Buch- und Papierhandlung einzurichten, welche ich Mitte August d. J. unter der Firma

Ed. Winkler in Gerbstädt

eröffnete, wovon ich Sie hierdurch in Kenntnis zu setzen mir erlaube.

Das Zweigggeschäft Gerbstädt, welches ich der Leitung meines Sohnes Paul unterstellt, wird seinen Bedarf über Eisleben beziehen.

Im Anschluss hieran beehre ich mich, Ihnen ferner mitzuteilen, dass ich meinem ältesten Sohne Eduard für das Hauptgeschäft Eisleben und meinem zweiten Sohne Paul für das Zweigggeschäft Gerbstädt Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll

Ed. Winkler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieser Anzeige wurde in der Geschäftsstelle des B.-V. hinterlegt.

[45113] Hiermit teile ich den Herren Musikalienverlegern ergebenst mit, daß ich am 1. Okt. a. c. in Charlottenburg, 48 Berlinerstraße eine Filiale errichten werde.

Hochachtungsvoll

M. Glas,

Musik-Sortiment, -Antiquariat und -Verlag
Segr. 1838.

Hauptgeschäft. Berlin W., 38/39 Französischestr.
Filiale I. 26 B. Potsdamerstr.
Filiale II. Charlottenburg, 48 Berlinerstr.

Verkaufsanträge.

[45114] Eine bis auf die Neuzeit ergänzte Leihbibliothek, bestehend aus circa 5000 gut erhaltenen Bänden, ist Todesfalles halber billig zu verkaufen. Offerten befördert unter L. die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung, E. Kober in Ludwigslust.

[45115] *Rentabler, humor. Verlag m. Wochenschrift an thätigen Verleger für 15 000 M. billigst zu verkaufen.* — *Erstgemeinte Offerten erbeten unter M. B. 31272 an die Geschäftsstelle d. B.-V.*

[45116] Kauf-Offerte für Universitäts-Buchhandlungen. — Ein neuphilologisches Musterwerk der englisch-amerikanischen Litteratur, welches auf allen deutschen und ausländischen neusprachlichen Universitäts-Seminaren gebraucht wird und von Herrn Professor L. Herrig sehr empfohlen wurde, steht mit Borräten für 2000 M. zum Verkauf. Offerten unter M. S. 30829 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[45117] Das Verlagsrecht mehrerer Unterhaltungsschriften ist für die 4., 5. u. 9. Auflage sehr billig abzugeben. Offerten sub P. L. 30342. durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[45118] Ein Nachschlagewerk für Behörden, von dem etwa 1700 Exemplare verkauft, ist mit allen Rechten und Borräten (ca. 300 Expre.) für den festen Preis von 6000 M. (inkl. Verlagsrecht) zu verkaufen. Bisherige Bareinnahme etwa 90 000 M.; bei neuer Auflage läßt sich ein Vermögen erwerben. Artikel eignet sich besonders zur Gründung eines Verlages. Angebote unter H. W. 31423 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[45119] Zu verkaufen: Ein kleines, sinniges Geschenkbuch, ähnlich Andersen, Bilderbuch u. a. in noch ansehnlichen Borräten, sehr billig. Leipzig. **Wilhelm Maufe.**

Kaufgesuche.

[45120] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

[45121] Gesucht zu bald. Uebernahme ein größerer Verlag wissenschaftlicher, technischer oder belletristischer ersterer Richtung.

Anzahlung kann 80 bis 100 Tille geleistet werden bei hypothek. Sicherstellung des Restes.

Wenn an den Ort gebunden, nur protest. Platz. Offerten unter R. 31424 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

[45122] Gesucht gegen bar ein rentabler Verlag, vorwiegend juristischen oder belletristischen Inhalts, im Preise von ca. 10 000 M. Nur beste Offerten, die unter N. N. 1 an Herrn Gustav Brauns in Leipzig zu richten sind, werden berücksichtigt.

[45123] Eine gut erhaltene Leihbibliothek kaufen **Heinrich Seidel & Co.** in Magdeburg.

Teilhabergesuche.

[45124] Wien. — Ein mit den hiesigen Platzverhältnissen aufs genaueste vertrauter Buchhändler sucht behufs Errichtung einer Buchhandlung einen kapitalkräftigen Teilhaber. Konzeption für Wien ist bereits erwirkt.

Anträge unter B. A. B. 31349 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

[45125] Unter Bezugnahme auf die in diesem Blatte Nr. 185 auf S. 3974 (vielleicht auch in einer späteren Nummer noch) abgedruckte Anzeige des Herrn L. Bartenhauser dahier bringe ich zur Kenntnis, daß derselbe von mir keinerlei Auftrag oder Ermächtigung zum Vertriebe von Lothar Reggendorfers „Zeitungsläser“ erhalten hat, ich vielmehr allein Herrn Theodor Ackermann den Vertrieb dieses Artikels für den Buchhandel außerhalb Münchens übertragen habe.

München, im August 1888.

Wilhelm Voos,

Verlag seiner Post- u. Gratulationskarten.

Zug-Artikel fürs Schaufenster.

Zum Vertrieb im Buch- und Kunsthandel erbielt ich:

Der Zeitungsläser.

Ein neuer Scherz

(Verwandlungsbild)

von

Lothar Reggendorfer).

Verkaufspreis nach Belieben. Barpreis 50 S und 13/12.

Durch Vorzeigen und Ausstellen lassen sich hiervon überall spielend Partien absetzen; die Wirkung des Bildes mit 11 Abwechselungen ist eine packende, der Mechanismus ein so einfacher, daß er nicht ohne einige Mühe verdorben werden kann.

Auslieferung zwar nur bar, der Bezug aber ohne jedes Risiko.

München, Ende August 1888.

Theodor Ackermann,

Königlicher Hofbuchhändler.

Verlag v. Carl Zieger Nachf. in Berlin W. 57.

[45126]

Heute gelangte gleichzeitig in Berlin, Leipzig und Wien zur Auslieferung:

Lieferung 1

von:

Kapitän Marryat's Romane.

Firmen, welche noch nicht verlangt, bitte ich, gef. Sammel-Material bestellen zu wollen.

Eine grosse Anzahl von Firmen haben bereits feste Kontinuationen

von 50 bis 500 Exemplaren

aufgegeben.

Hochachtungsvoll

Berlin, 30. August 1888.

Carl Zieger Nachf.

[45127] Die bisherige Preisherabsetzung von: **Schultz, Bau u. Einrichtgn. d. Hofburgen des XII. u. XIII. Jahrhunderts.**

ist hiermit erloschen, und liefere ich nur noch bis auf weiteres mit

3 M ord., 2 M 25 S bar.

Joseph Jolowicz in Posen.